

Special Olympics Baden-Württemberg Hallenlandesfinale

Turnier-Regeln Soccerhalle Filderstadt
(Stand 17.04.2023)

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt in der Regel 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel.

Die Spielzeit wird durch den Schiedsrichter oder durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt. Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter.

Spieler und Mannschaften

Jede Mannschaft füllt eine Mannschaftsliste mit Namen und Nummern der Spieler aus.

Es sind nur Spieler zugelassen, die auf der Teilnehmerliste des eigenen Teams aufgeführt sind und einen Spielerpass haben. Es ist möglich, Spieler am Turniertag nachzumelden, sofern sie in der Qualifikation nicht in einer höheren Kategorie gespielt haben. Eine Nachmeldung ist nur bis zum ersten Spiel der jeweiligen Mannschaft möglich.

Die Trikots der Spieler sollten nummeriert sein. Name und Nummer müssen mit den Meldeunterlagen übereinstimmen. Es wird auf ein ordentliches Erscheinungsbild Wert gelegt, d.h. Trikots in die Hose, Feldspieler dürfen keine Kappen oder Mützen während des Spiels tragen. Wegen der Verletzungsgefahr müssen Ketten, Uhren, Ringe usw. vor dem Spiel abgelegt werden. Piercings an Ohren und im Gesicht sind zu entfernen oder abzukleben.

Wenn bei 2 Mannschaften, die Trikots gleichfarbig sind, muss die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft die von der Turnierleitung bereitliegende Überziehleibchen überstreifen.

Schienenbeinschoner sind dringend anzuraten.

In allen 4 Kategorien ist eine gemischtgeschlechtliche Zusammensetzung erlaubt.

Mitarbeiter und sonstige Begleitpersonen dürfen nicht als Spieler oder Torwart eingesetzt werden.

Spieler, die in der Qualifikation eingesetzt waren, dürfen im Landesfinale nicht in einer niedrigeren Kategorie antreten.

Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus min. 5(A/B) bzw. 6(C+D) und max. 10 Spielern.

Es wird in Kat. A und B mit 4 Feldspielern und 1 Torwart gespielt.

In Kat. C und D wird mit 5 Feldspielern und 1 Torwart gespielt.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Feld betreten hat, mit der gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei Spielunterbrechung war. Bei Wiederholung kann eine Zeitstrafe von 2 Min. verhängt werden. Der Coach kann entscheiden, welcher Spieler den Platz zu verlassen hat.

Verwarnung und Feldverweis

Die Schiedsrichter haben folgende Sanktionsmöglichkeiten:

- Verwarnung (Gelbe Karte)
- Feldverweis auf Zeit (2 Minuten)
- Feldverweis (Rote Karte)

Beim Feldverweis auf Zeit kann die Mannschaft nach 2 Minuten wieder mit demselben Spieler ergänzt werden.

Erzielt die gegnerische Mannschaft während der 2 Minuten ein Tor, darf ein anderer Spieler sofort wieder eingesetzt werden.

Beim Feldverweis (Rote Karte) ist der Spieler für das laufende Spiel gesperrt, seine Mannschaft kann aber nach 2 Minuten wieder durch einen anderen Spieler ergänzt werden.

Ein Spelausschluss eines Spielers für das gesamte Turnier, bzw. auch der Spelausschluss des gesamten Teams, auch in Verbindung mit Anlagenverbot, kann in schweren Fällen erfolgen. Die Entscheidung trifft das Schiedsgericht.

Schiedsrichter und Schiedsgericht

Schiedsrichterentscheidungen sind Tatsachenentscheidungen und können nicht angefochten werden.

Bei sonstigen Streitfragen entscheidet ein Schiedsgericht. Dieses setzt sich aus dem Schiedsrichter (gegebenenfalls mit Unterstützung Oberschiedsrichter), der Turnierleitung (gegebenenfalls mit Unterstützung Fußballkoordinator), und einem unbeteiligten Mannschaftsbetreuer zusammen. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Proteste sind bis max. 20min nach einem Spiel möglich.

Regeln und Spielbestimmungen:

„Fliegender Wechsel“ und „Wiedereinwechseln“ sind gestattet und erfolgen über die beiden Türen des Courts. Es gilt die Regel: „Erst raus, dann rein.“

Tore können von überall erzielt werden.

Grätschen „am Mann“ sind nicht erlaubt.

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Der Rückpass zum Torwart ist in allen Kategorien erlaubt.

Es wird mit Bande und Netz gespielt, d.h. prallt der Ball von Bande, Seiten- oder Deckennetz zurück ins Spiel wird normal weitergespielt. Springt der Ball vom Deckennetz direkt ins Tor, erfolgt die Spielfortsetzung mit Ab-/Eckstoß.

Bei allen Spielfortsetzungen (Anstoß, Freistoß, etc.) müssen die gegnerischen Spieler immer mindestens 5m vom Ball entfernt stehen.

Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraumes verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Bei einem Freistoß müssen die gegnerischen Spieler mind. 5 m vom Ball entfernt sein.

Strafstoß

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden, sowie min. 3m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Torabstoß

Der Ball kann vom Torwart beliebig ins Spiel(Rollen, Werfen oder Abstoß) gebracht werden. Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- zw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.

Siebenmeterschießen

Kommt es zu einem Siebenmeterschießen treten jeweils 3 Spieler jeder Mannschaft im Wechsel gegeneinander an. Bei einem Gleichstand nach den 6 Schützen, tritt dann jeweils nur noch ein Spieler pro Mannschaft an (dieselben Schützen in der gleichen Reihenfolge), bis eine Entscheidung gefallen ist.

Spielwertung

Das Torverhältnis spielt keine Rolle, bei Punktgleichheit wird entweder per Spiel oder 7m Schießen eine Entscheidung herbeigeführt. oder die Mannschaften bekommen dieselbe Platzierung. Dies wird von der Turnierleitung entschieden und kann auch vom Zeitrahmen abhängen.

„Direct Coaching“

Das intensive Dirigieren von Spielern während des Spiels soll auf ein Minimum reduziert werden. Verstöße werden von der Turnierleitung geahndet.

Für Wertsachen, bzw. deren Verlust, wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.